

*Über dieses Buch* Samantha hat es schwer im London des Jahres 1860. Der Vater, ein unerbittlicher und bigotter Prediger, verzeiht nicht, daß ihre Mutter bei der Geburt gestorben ist. Von ihm und ihren Brüdern kaum beachtet, verlebt sie ihre Kindheit mit Freunden auf der Straße. Ein von der Gesellschaft geächteter Heilkundiger nimmt sie schließlich als Zögling auf. Nach dem Tod des Vaters kommt sie in ein Pensionat und lernt dort eine der seltenen Ärztinnen kennen, die damals von den Männern abgelehnt und von den Frauen mißtrauisch beobachtet wurden. Diese erkennt die Fähigkeiten Samanthas und drängt sie, in New York ein Medizinstudium aufzunehmen.

Hier beginnt der dramatische Kampf der jungen Frau in der Männerwelt der Medizin. Mit Energie und ihrem unbändigen Willen setzt sie sich über die für heutige Begriffe unfaßbare Dominanz und Arroganz der Männer durch, um ihr Ziel, Ärztin zu werden, zu erreichen. Samantha verläßt New York und eröffnet in San Francisco eine Klinik nur für Frauen. Sie will den Unterprivilegierten helfen, denn sie ist Ärztin zu einer Zeit, in der Geschäftemacher den Frauen für alle Krankheiten Elixiere verkaufen, die nur schaden, sie süchtig werden lassen. Samantha, deren privates Glück immer wieder von Trauer überschattet wird, erklärt diesen Geschäftemachern den Krieg und verhilft den Frauen zu einem bis dahin nicht gekannten Selbstbewußtsein.

»Mit einem meisterhaft recherchierten und faszinierenden Hintergrund der medizinischen Kenntnisse in einer Epoche dramatischer Veränderung.« *Publishers Weekly*